

EIN LEITFADEN ZUR AUSGABE VON WCF-STAMMBÄUMEN

1. Stammbaumdefinition

Ein Stammbaum ist ein Diagramm, das die biologischen Beziehungen zwischen einem Organismus und seinen Vorfahren darstellt. Es kommt aus dem Französischen "pied de grue" (Kranichfuß), weil die Zweige und Linien eines Stammbaums dem dünnen Bein eines Kranichs und seinen verzweigten Zehen ähneln.

2. Funktionen eines Stammbaums

Der Zweck eines Stammbaums besteht darin, eine leicht lesbare Tabelle zu haben, in der die Merkmale einer Person dargestellt sind. Ein Stammbaum ist wichtig für Tiere, die selektiv für eine bestimmte Eigenschaft gezüchtet werden. Es macht es einfacher zu verstehen, ob dieses Tier bestimmte Eigenschaften an seine Nachkommen weitergibt.

3. Dominante und rezessive Farbgene

Es gibt keine Datenbank / kein Programm zum Schreiben von Stammbäumen, mit der Farbkombinationen überprüft werden können. Daher wird dringend empfohlen, dass ein Registrator über ein gutes Verständnis der Genetik verfügt. Eine detaillierte Recherche ist einfach über das Internet.

4. Verantwortlichkeiten eines Stammbaum- Registrators

Der Registrator ist gegenüber den Züchtern verantwortlich, für die er Stammbäume erstellt. Die gesamte Kommunikation in Bezug auf Stammbäume, Transfers, Diplome usw. erfolgt ausschließlich zwischen dem Registrator und dem Züchter, nicht zwischen den zukünftigen Eigentümern. Der Registrator kann sich an jede andere Registrierungsstelle wenden, wenn er Fehler in einem Stammbaum entdeckt und gleichzeitig den Züchter benachrichtigen. Ebenso liegt es in der Verantwortung des Züchters, so viele Informationen wie möglich zu geben, um die Richtigkeit seiner Stammbäume sicherzustellen. Der Registrator kann nicht verantwortlich gemacht werden, wenn von einem Züchter die falschen Informationen angegeben werden. Es ist daher ratsam, ein Formular zu haben, das die Züchter ausfüllen und die vollständigen Informationen jedes zu registrierenden Wurfs angeben. Es sind vollständige Würfe zu registrieren, nicht ein Kitten heute, ein Kitten morgen und in einem Monat der Rest. (dazu Anhang 1 zum Download)

5. Zwingernamen

Die Zwingernamen müssen vom WCF-Büro ausgestellt werden. Züchter mit einem nachweislich registrierten Zwingernamen in einer anderen Organisation, die der WCF beitreten möchten, dürfen ihren Zwingernamen, wenn möglich, behalten. Gegebenenfalls durch Zufügung des Ländercodes. Bei dem Zwingernamen muss ein Suffix oder ein Präfix angegeben werden (das Präfix ist ideal für die Arbeit mit Datenbanken). Der Zwingername muss zusammen mit dem vom Züchter angegebenen Vornamen verwendet werden. Oft gibt es Verwirrung, wenn einige Züchter Zuchtkatzen gemeinsam besitzen. In diesen Fällen sollten beide Züchter registriert sein, die den Namen des Zwingers besitzen. Stammbäume können nicht für eine Zuchtkatze ausgestellt werden, die nicht in einer Cattery registriert ist.

6. Wie sollte ein ausgestellter Stammbaum aussehen?

Ein Stammbaum muss alle Informationen enthalten, die zu dieser Katze zu finden sind. Es sollte sehr klar, gut lesbar (keine ausgefallene Schriftart) und vorzugsweise schwarz gedruckt sein (in Farbe kann es schlecht kopiert oder gescannt werden). Das Logo des ausstellenden Klubs sollte zusammen mit dem WCF-Logo deutlich sichtbar sein. Stammbäume mit 3 Generationen sind akzeptabel, aber die meisten Organisationen fordern 5 Generationen. Nach den WCF-Regeln müssen alle Stammbäume in einer der drei WCF-Sprachen (Deutsch, Englisch oder Französisch) ausgestellt werden. Es dürfen keine nationalen Buchstaben wie z.B. Kyrillisch verwendet werden. (dazu Anhang 2 zum Download)



Folgende Details der Katze müssen im Stammbaum stehen:

- a) Der vollständige Name der Katze
- b) Geburtsdatum
- c) Geschlecht
- d) Rasse und Farbe in Worten
- e) WCF EMS Code für Rasse und Farbe
- f) Stammbaumnummer
- g) Mikrochip / Tattoo (keine Pflicht und für ein Kätzchen unter 8 Wochen nicht möglich!)
- h) Name des Züchters
- i) Clubname und WCF-Clubcode, Ausstellungsdatum (und Unterschrift des Verantwortlichen)
- j) Falls erforderlich, die zusätzliche Zertifizierung durch Hologrammsticker
- k) Ein Hinweis über Nichteinsatz zur Zucht kann hinzugefügt werden
- l) Die Größe des Wurfs kann hinzugefügt werden
- m) Genetische Testergebnisse der Eltern oder des Kätzchens selbst können hinzugefügt werden, wenn dies nachgewiesen wurde

Und für die Eltern:

- a) Vollständiger Name und alle verliehenen Titel
- b) Die ORIGINAL-Stammbaumnummer (dies wird später erklärt)
- c) EMS-Code für Rasse und Farbe
- d) Mikrochip, falls verfügbar

Angaben über die Großeltern (und möglicherweise Urgroßeltern, Ururgroßeltern):

- a) Vollständiger Name und alle verliehenen Titel
- b) Die ORIGINAL-Stammbaumnummer
- c) EMS-Code für Rasse und Farbe

7. Was sollte nicht in einem Stammbaum stehen

Alle Details des Züchters einschließlich Adresse und Telefonnummer. Es ist Sache des Züchters, wenn er seine Kätzchen übergibt, den neuen Besitzern seine vollständigen Details zu geben, wenn erwünscht.

8. Detaillierte Erläuterung der einzelnen Elemente in einem Stammbaum

a) Der vollständige Name der Katze

Jede Katze muss den genehmigten WCF-Zwingersnamen entweder vor oder nach dem vom Züchter angegebenen Namen haben.

b) Geburtsdatum

Dies sollte auf europäische Weise geschrieben werden, TT / MM / JJ.

c) Geschlecht

Sollte als männlich oder weiblich geschrieben werden, M oder F.

1.0 oder 0.1 wird in einigen anderen Organisationen nicht verstanden.

d) Rasse und Farbe in Worten

e) WCF-EMS-Code für Rasse und Farbe



Der Code kann viel Verwirrung stiften. Der EMS-Code ist fortlaufend und beginnt mit der Rasse, der Farbe, dem Weißanteil, der Zeichnung, ggf. der Augenfarbe und den verschiedenen Merkmalen der Rassen.

Einzelne EMS-Codes werden immer durch ein Leerzeichen voneinander getrennt, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.

Einzelne numerische EMS-Codes sind immer in aufsteigender Reihenfolge zu verwenden.

Beispiele: - SFS ns 03 21 71, MCO w 64, SIA n.

f) Stammbaumnummer (Registrierungsnummer)

Kann den ausstellenden Verein enthalten. Muss LO oder Riex und eine fortlaufende Nummer und, falls gewünscht, ein Datum enthalten. (Es werden weniger Fehler gemacht, wenn dies kurz gehalten wird, wenn die Katze zu anderen Vereinen oder Organisationen wechselt.)

g) Mikrochip / Tätowierung

Es ist bereits vorgekommen, dass der Mikrochip einer Katze wandert und diese erneut mit einem Mikrochip versehen werden muss. Beide Mikrochipnummern befinden sich möglicherweise im Stammbaum, falls der gewanderte erneut angezeigt wird. Tattoos werden heute seltener verwendet.

h) Name des Züchters

Es ist nicht ideal, Adressen oder Telefonnummern in Stammbäume einzutragen, da sich diese Details ändern. Die WCF kann den Züchter bei Bedarf leicht über das Zwingernamenregister identifizieren.

i) Clubname, WCF-Clubcode, Ausstellungsdatum (und Unterschrift des Verantwortlichen)

Immer in lateinischen Zeichen

9. Wie kann ich einen Stammbaum aufgrund eines Fehlers stornieren und erneut ausstellen?

Für eine Katze wird immer nur ein Original-Stammbaum ausgestellt. Wenn der Züchter bereits den Stammbaum für die Katze hat und ein Fehler vorliegt, muss dieser zur Vernichtung an den Registrator zurückgesandt werden, bevor ein korrekter Stammbaum erneut ausgestellt wird. Wenn ein Stammbaum jemals verloren geht oder verlegt wird, kann eine Kopie angefordert werden. Es muss jedoch angegeben werden, dass es sich um eine Kopie handelt.

10. Wann ist es LO und wann RIEX?

LO steht für "Livre d'Origine". RIEX steht für "Registre Initial et Experimental". Es ist ein LO, wenn es vier aufeinanderfolgende Generationen derselben Rasse sind. RIEX wird verwendet, wenn die Katze dies nicht hat oder wenn es sich um eine Rasse oder Farbe handelt, die bei der WCF (noch) nicht anerkannt ist.

Die nicht anerkannte Rasse / Farbe muss in Worten geschrieben sein. Für den WCF-EMS-Code darf nur XLH, XSH oder XHL anstelle eines Rassecodes verwendet werden. Der Farbcode muss ebenfalls mit einem „X“ beginnen.

Bei der Entstehung einer neuen Rasse wird RIEX für die erste Auskreuzung verwendet. Die nächsten 3 aufeinanderfolgenden Generationen bleiben RIEX, auch wenn es dieselbe Rasse ohne weitere Auskreuzungen ist (siehe Beispiel unten).

Pure Breed %		
Sequence	Ratio	%
1 st	1/2	50.00%
2 nd	3/4	75.00%
3 rd	7/8	87.50%
▪ 4 th (LO) ▪	15/16	93.75%
5 th	31/32	96.88%
6 th	63/64	98.44%

Example of Pedigree with Cross Breeding Using and Reading "RIEX"



Today Purebred BRI (15/16)

BRI = 93.75%
PER = 6.25%

MUST enter the Novice Class for breed confirmation.

PARENTS	GRAND PARENTS	GREAT GRAND PARENTS	GREAT GREAT GRAND PARENTS
Sir : Crossbred BRI (7/8) 3rd RIEX BRI = 87.50% PER = 12.50%	Crossbred BRI (3/4) 2nd RIEX BRI = 75.00% PER = 25.00%	BRI	BRI
		Crossbred BRI (1/2) 1st RIEX BRI = 50.00% PER = 50.00%	BRI
	BRI	BRI	BRI
	BRI	BRI	BRI
Dam : BRI	BRI	BRI	BRI
		BRI	BRI
	BRI	BRI	BRI
	BRI	BRI	BRI

▪ This is not a real pedigree. ▪
It is a document created in order to explain the importance of Register Initial et Experimental (RX or RIEX).
We use BRI (British Shorthair) and PER (Persian) as the example for the explanation. Yellow boxes indicate the Cross Breeding.

Erst nach Rasseanerkennung bei der WCF kann es danach LO werden.

RIEX wird auch verwendet, wenn einer anerkannten Rasse neue Farben hinzugefügt werden. Die Farbe muss jedoch ebenfalls zuerst von der WCF anerkannt werden, um LO zu werden.

Wenn Züchter mit mehr als einer Rasse im Haus eine Fehlzucht haben, sind die Kätzchen RIEX. Unter Berücksichtigung dieser WCF-Regeln sind ALLE Kätzchen zu registrieren.

11. Auszeichnungen und Titel

Der Registrator ist auch dafür verantwortlich, die Gültigkeit des Stammbaums sicherzustellen und die Aufzeichnungen über Katzentitel zu aktualisieren. Die Züchter müssen die Titellurkunden scannen und an den Registrator weiterleiten, um die Aufzeichnungen zu aktualisieren. Es kann ein Formular verwendet werden, das sowohl dem Züchter als auch dem Besitzer hilft, die Titel im Auge zu behalten. (dazu Anhang 3 zum Download)

12. Paarungsvereinbarungen

Eine Deckbescheinigung zwischen dem Züchter der Katze und dem Besitzer des Katers muss unterschrieben und zusammen mit dem Stammbaum des Katers und der Wurfmeldung an den Registrator weitergeleitet werden. Dies stellt sicher, dass in Zukunft keine Meinungsverschiedenheiten zwischen den Züchtern auftreten können. (dazu Anhang 1A zum Download)

13. Eingabe eines Stammbaums von einer anderen Organisation

Dies kann viel Verwirrung stiften, ist aber eigentlich sehr einfach. Der ursprüngliche Stammbaum wird an die Katze ausgegeben, und das Original muss immer bei der Katze bleiben. Eine Kopie, die der Züchter dem



Registrator vorlegt, ist ausreichend. Verantwortlich für den Inhalt eines Stammbaums bleibt immer der Ersteller der Ursprungsversion.

Bei der Eingabe der Daten in die Vereinsdatenbank müssen alle Informationen zusammen mit der ursprünglichen Stammbaumnummer eingegeben werden. Der ursprüngliche Stammbaum darf niemals geändert oder aus einem ausgestellten Stammbaum entfernt werden. Ein Registrator kann eine Klub-Stammbaumnummer zuweisen und nach der ursprünglichen Stammbaumnummer in Klammern setzen. Dies macht es sehr einfach, den Stammbaum in Datenbanken zu finden. Wenn die Katze mehrmals von mehreren Vereinen registriert wurde, dürfen diese Nummern weggelassen werden, da sie zu lang werden können, jedoch niemals die ursprüngliche Nummer.

14. Transfers

Transfers sind erforderlich, wenn Katzen an Mitglieder von anderen Organisationen übertragen werden, jedoch nicht zwischen WCF-Klubs. Registratoren dürfen miteinander kommunizieren, wenn Fragen zu einem Stammbaum vorliegen. (dazu Anhang 4 zum Download)